

(K)EIN SCHÖNER LAND?! – PART II

MJA in ländlichen Räumen vernetzen!

11. JUNI
2024

Protokoll

Der LAK hat zum 11.06.2024 zu einem Vernetzungstreffen für Mobile Jugendarbeit in ländlichen Räumen eingeladen. Vormittags wurden Themen von MJA in ländlichen Räumen gesammelt. Am Nachmittag lag der Fokus auf Kapazitäten für und Möglichkeiten zur Vernetzung. Die wichtigsten Ergebnisse des Treffens befinden sich hier auf dem Deckblatt. Das ausführliche Protokoll auf den darauffolgenden Seiten.

Zusammenfassung:

- Es gibt Bedarf an Austausch und Vernetzung
- Es wurden Themen von MJA auf dem Land gesammelt und unterschiedliche Möglichkeiten und Modalitäten der Vernetzung diskutiert ➡ beim nächsten Treffen soll über Modalität der Vernetzung entschieden werden
- Vernetzungsbereitschaft von allen Anwesenden für bis zu 4 x im Jahr (~3x digital, 1x Präsenz)
- drei mögliche Visionen, um die Themen von MJA auf dem Land stärker in der Fachdebatte zu setzen:
 - Podcast zu Geschichten und Good-Practice
 - länderübergreifender Fachtag
 - Praxishandbuch MJA im ländlichen Raum/ auf dem Land
- (ob diese Visionen tatsächlich umgesetzt werden sollen, zeigt sich im weiteren Prozess)

NÄCHSTER TERMIN:
29.08.2024
10:00 – 12:30 UHR
(DIGITAL)
THEMA: WEITERE
VERNETZUNG BESCHLIESSEN

Teilnehmende:

Es waren 6 Projekte aus 5 Landkreisen (Nordsachsen, Vogtlandkreis, Mittelsachsen, Görlitz, Meißen) sowie die Bildungsreferent*innen des LAK vertreten.

1. Einstiegsrunde:

Warum sind wir hier? Welche Fragen haben wir? Was erhoffen wir uns?

Projekte:

- Wir brauchen das „Fahrrad nicht neu erfinden“ – Es gibt schon viel Wissen und Expertise für die fachliche Weiterentwicklung
- Reflexion der Arbeitsweise
- Vernetzung, Kennenlernen, Wissensaustausch
- Politische Einstellung junger Menschen
- Jugendbeteiligung und Selbstverwaltung
- Strukturell abgehängte Gegend
- Wahlergebnisse der EU- und Kommunalwahl – Auswirkungen auf unsere Arbeit
- Vernetzung und Austausch
- Zugang zu Jugendclubs
- Transparenz und Kommunikation zu Gemeinde- und Stadtverwaltung
- Thema Lärm (junge Menschen vs. Anwohnende)
- Umgang mit der AFD (Stadtrat zu 50% mit AfD besetzt), ohne sich instrumentalisieren zu lassen

LAK:

- Unterstützungswünsche an LAK
- Regelmäßiger Austausch
- Interessenvertretung mit Kenntnissen
- Fachkräfte für mehr Durchschlagskraft bündeln
- Wissen und Auftrag bekommen
- Jugendbeteiligung
- Räume und Sichtbarkeit

Fragestellungen:

- Woher kommt mein Auftrag?
- Was ist mein Gebiet?
- Wie stark unterscheiden sich die Räume und Rahmenbedingungen der jeweiligen Projekte? „Es gibt keine Schublade/keine Blaupause für ländliche Räume“
- Was sind Themen und Probleme in anderen Arbeitsgebieten?
- Wie schlagen sich andere im ländlichen Raum?
- Wie erreiche ich junge Menschen im ländlichen Raum?

Ziele des Treffens:

- Raum für Austausch und Kennenlernen anderer Projekte
- Sammeln und Weiterentwicklung von aktuellen Themen und Vernetzungsmöglichkeiten
- Konkretes weiteres Vorgehen zur Vernetzung festlegen
- Nächsten Termin festlegen

Was im Vorlauf geschehen ist:

- Projekt „Landsitz“
- Start April 2021
- Projektbesuche durch die Bildungsreferent*innen des LAK
- Ergebnisse der Bestandsaufnahme 2020, Positionspapier und Zwischenergebnisse

NÄCHSTER TERMIN:

29.08.2024

10:00 - 12:30 UHR

(DIGITAL)

2. Themensammlung:

- Wie erreiche ich junge Menschen?
- Arbeit + Leben am selben Ort
- Wie kommen wir an Räumlichkeiten?
- Umgang mit abgehangener Gegend?
- Wie läuft es in anderen Regionen?
- Räume und Sichtbarkeit
- Generationenübergänge selbstverwalteter Jugendtreffs
- Drogen (Crystal, Cannabis, Alkohol, etc)
- Jugendschutzgesetz
- Arbeitszeit (sehr flexibel, Ferien, Wochenende)
- Gewichtung der 4 Säulen (Arbeitsschwerpunkt)
- Mobilität
- Wie organisiere ich mich? (Wochen, Uhrzeit?)
- Arbeit im Team vs. Alleinarbeiten im Projekt
- Wahlergebnisse und deren Folgen
- Politische Einstellung junger Menschen

Themen der Fachkräfte

Wir wollen nur ein wenig Grillen und Musik hören.



Themen der Adressat*innen

- Bedarfe der Adressat*innen?
- Sozialraumanalyse (Online-Umfrage?)
- Sichtbarkeit im Öffentlichen Raum
- Orte, Treffpunkte, öffentliche Räume
- Jugenddiversitäten
- Jugendaustausch
- Anerkennung der Jugend und deren Bedarfe im Gemeinwesen
- Sicherheitsbedürfnis von jungen Menschen im öffentlichen Raum
- Selbstverwaltete Jugendclubs
- Kulturelle Angebote
- Gewalt
- Substanzmissbrauch
- Wohnungssuche
- Mobilität
- Jugendbeteiligung
- U18-Wahl

Schau mal, hier haben wir die Bar neu gemacht. Das Leuchtschild mit unserem Clubnamen haben wir im Internet bestellt. Ja, da hatte jeder seinen Anteil dran. Sieht cool aus, oder? So läuft alles, aber schau mal nach oben. Da regnet es rein, gerade wenn es so runter schüttet.

- Erwartungsdruck vs. finanzielle Ausgestaltung
- Direkter Draht, jed*r kennt jede*n
- Zusammenarbeit mit Kommune
- Transparenz und Kommunikation mit Verwaltung
- Stress mit Nachbar*innen der Jugendclubs
- Akquise von Unterstützer*innen
- Umgang mit fehlender Übergabe
- Utopische Sachberichte und Dokumentation der Vorgänge
- Weniger Struktur, mehr Persönlichkeiten
- Ordnungspolitische Vereinnahmungen
- Vermittlung des MJA-Ansatzes
- Jugendhilfeplanung und Finanzierung
- Wobei kann der LAK unterstützen?

Woher kommt der Auftrag? - Rahmung

Wenn Party ist, dann sind sie alle da
Zum Aufräumen ..., siehst Du ja, bin ich allein.

NÄCHSTER TERMIN:

29.08.2024

10:00 - 12:30 UHR

(DIGITAL)

3. Brainstorming – Welchen Mehrwert könnte eine stärkere Vernetzung haben und wie könnte das aussehen?

Mehrwert:

- Reflexion der eigene Arbeit und Struktur
- Erweiterung des Horizonts
- Fachwissen
- Konkrete Ideen zu Angeboten und Projekten
- Erfahrungsaustausch
- Good-Practice-Geschichten
- Bündelung der Kräfte für mehr Wirkkraft
- Ermittlung von möglichen Arbeitsformen
- Alternative zu thematischer Dominanz der städtischen Perspektiven (auch in den Regionalgruppen)?

Wie?

- Themenbezogen 1x pro Quartal
- Wechselnde bzw. rotierende Verantwortlichkeit und Organisation
- Digital über BigBlueButton oder Nextcloud
- Niedrigschwelliger Austausch über Nextcloud-Chat
- Min. 1x jährlich in Präsenz
- Kleine Runde

Während die Projekte Themen gesammelt haben, die sie speziell im ländlichen Raum beschäftigen, haben die Referent*innen des LAK Methoden, Tools und Vorschläge zur Vernetzung gesammelt, die bei Aufbau und Verstetigung des Netzwerkes helfen können.

Methoden und Tools für die Vernetzung

Lobbyarbeit	Vernetzung	Methodische Begleitung	Wissensvermittlung	Weiterentwicklung MJA
Welchen Auftrag hat der ländliche Raum für den LAK?	Treffen 1x im Quartal (digital) -themenbezogener Austausch optional in Kleingruppen	„Fallbesprechungen“ (weit gefasst) -Z.B. Wie gestaltest du den Kontakt mit dem Bürgermeister? -strukturiert	Dokumentation -Festhalten von Besprochenem	Länderübergreifender Fachtag zu MJA auf dem Land -mögliche Vision -BAG
	Anlassbezogene Vernetzung -Gemeinsame Veranstaltungen und Events (wo auch junge Menschen miteinander in Kontakt kommen)	Austausch- und Reflexionsräume -Face to face	Erzählungen und Geschichten aus Berufsalltag -Podcast-Format -Best-Practice	Praxishandbuch MJA im ländlichen Raum/ auf dem Land -mögliche Vision -BAG
	Kurzfristige Anliegen und Fragen -telefonisch, Email	Kommunikationswege und -struktur -Email-Verteiler -Nextcloud		(ob diese Visionen tatsächlich umgesetzt werden sollen, zeigt sich im weiteren Prozess)
	Digitaler Austausch (~3/Jahr)	How to Nextcloud Tutorial (Video)		
	Analoger Austausch (~1/Jahr)			
	Ausgestaltung der 4 Säulen im ländlichen Raum			

NÄCHSTER TERMIN:
29.08.2024
10:00 - 12:30 UHR
(DIGITAL)